

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 180.

Neuenbürg, Samstag den 14. November

1891.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des **Gustav Treiber**, Sattlers und Tapeziers in Wildbad, wurde am 12. November 1891, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, und Herr Amtsnotar Krauß in Wildbad zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Dez. 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestimmung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf

Samstag den 19. Dezember 1891, nachmittags 2 Uhr

vor dem diesseitigen Gerichte, Rathhauseaal in Neuenbürg anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Dez. 1891 Anzeige zu machen.

Neuenbürg den 12. Nov. 1891.

Eisenbart,

Gerichtsschreiber des K. Amtsgerichts.

Privatnachrichten.

Calmbach.

Zum Abschied

des

Herrn Forstwächter Reich hier

am Sonntag den 15. d. M.

nachmittags 4 Uhr

in der Sonne dahier, werden dessen Freunde und Gönner freundlich eingeladen.

Mehrere Freunde.

Wunderbar ist der Erfolg

weißen, zarten und sammetweichen Leint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's

Silienmisch-Seife

von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden.

Borr. à St. 50 S bei Karl Mahter.

Spar- und Vorschubbank Wildbad.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Unsere Kasse ist bis auf Weiteres geöffnet:

vormittags von 8—12 Uhr,

nachmittags von 2—4 Uhr.

Wildbad.

Für Weihnachten empfehle

Stickereien

(Handarbeiten) jeder Art in großer Auswahl. Zugleich mache auf mein reich ausgestattetes

Wollwarenlager

aufmerksam und bitte bei billigsten Preisen und aufmerkamer Bedienung um gütigen Zuspruch.

Bertha Schuh,

91 Hauptstraße 91

im Hause des Herrn Wandpflug, Nagelschmied.

Gräfenhausen.

Am Sonntag und Montag findet in meinem Hause anlässlich der Kirchweih

Tanz-Unterhaltung

bei gutbesetzter Bruchtaler Musik statt, wozu ergebenst einlabet

Fr. Krämer z. Waldhorn.

Gräfenhausen.

Anlässlich der Kirchweih findet in meinem Hause am

Sonntag u. Montag

Tanz-Musik

statt. Hierzu ladet freundl. ein

Hugo Glanner zum Döfen.

Langenbrand.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir hiemit zur

Feier unserer Hochzeit

am Montag den 16. November

im Gasthaus zum Ochsen dahier

höflich ein.

Philipp Burkhardt
von Dennach.

Katharine Schöniger
von Langenbrand.



Krüger & Wolff, Pforzheim

21 westliche Karl-Friedrichstraße 21

beehren sich für die

Herbst- und Winter-Saison

den Eingang aller Neuheiten in

**Damen- und Kinder-Regen- und Winter-Mänteln,
Kinder Kleidchen,
Trikot-Cailken, Unterröcken und Knaben-Anzügen**

ergebenst anzuzeigen.

☞ Anfertigung nach Maß unter Garantie. ☞

Ottenhausen.

Kirchweih-Anzeige.

Sonntag den 15. und Montag den 16. d. Mts. findet in meiner
Wirtschaft bei gutbesetzter Militärmusik

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu freundlich einladet

Sadmann zum Bären.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Express- und Postdampfschiffahrt. Hamburg - New-York

vermittelt der schnellsten und grössten deutschen
Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen
von Hamburg nach

Baltimore
Brasilien
La Plata

Canada
Ost-
Afrika

Westindien
Mexico
Havann

Nähere Auskunft erteilt: W. G. Blach a. Markt, F. Vizer in Neuenbürg,
W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb, E. Schobert, Kaufm. und Karl Vott in
W i l d b a d. (1017)

Arnold Biber, Dentist, Pforzheim (Schulberg 10), zunächst dem Bahnhof.

**Künstlicher Zahnersatz mit Hautschuk- und Metall-Gaumenplatten,
Stiftzähne etc.,**

Zähne plombieren mit Gold und anderen Materialien.

**Zähne ziehen. Zahnoperationen unter Anwendung schmerzlindernder
Mittel oder in der Chloroform-Narkose.**

**Sprechstunden: täglich von morgens 8 Uhr bis 5 Uhr. — An Sonn- und hohen
Feiertagen nur bei Vorausbestellung.**

Neuenbürg.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern wird auf Lichtmeß zu
vermieten gesucht.

Jak. Stirrbach beim Anker.

Große Auswahl

in

Lampenschirmen

bei Chr. Neeh.

Ein im Langholzführen bewandertes,
fleißiger und solider

Knecht

findet sofort oder bis Weihnachten Stelle
bei Karl Harter, z. Enzho.

Die so beliebten

Abreiß-Kalender

von J. G. Schmidt in Erfurt

mit täglichen Ratsschlägen für die Gemüse-,
Obst-, Blumen- und Pflanzenzucht, Forst-
und Landwirtschaft

sind auch für das Jahr 1892 zu haben bei
E. Neeh.

Mit wenig Biel erreicht. Ehlingen.
Ich Unterzeichneter fühle mich gedrungen, die
mir zugesandten Apotheker Richard Brandt's
Schweizerpillen meinen Mitmenschen als Heil-
und Linderungsmittel gegen die meisten Krank-
heiten dringend zu empfehlen. Ich habe nach
Verbrauch von drei Schachteln in meiner Familie
mit Freuden wahrgenommen, daß sie bei Magen-
leiden und Verstopfung, auch gegen Kopfweh
und überhaupt als Blutreinigungsmittel gute
Dienste gethan haben, und ich kann die Schweizer-
pillen (3 Schachtel 1. M. in den Apotheken) mit
gutem Gewissen Jedermann nur empfehlen. Ich
und meine Frau nahmen gewöhnlich morgens
nüchtern 3 Stück, meinen Kindern gab ich
morgens und abends 1 Stück und die Wirkung
war ganz ohne Beschwerden, was ich jederzeit
öffentlich bezeuge. Wilhelm Silberhorn, Park-
straße 21. (Unverschrift beglaubigt.)



Allgemeine Renten-Anstalt

Begründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1890: 66 1/2 Mill. Mark, darunter außer den Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Extrareserven.

Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 51 Millionen Mark versichertes Kapital und 1 1/2 Mill. Mark versicherte Rente.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherung. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person. Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren. Dividende zur Zeit 30 % der Prämie.

Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.

Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Kapitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niederen Prämienätzen und höchst möglichen Rentenbezügen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: in Neuenbürg: bei Carl Büxenstein, in Wildbad: Chr. Wildbrecht, Buchdruckereibesitzer.

Spinnerei für Flach-, Hanf- & Werggarne, Treibschulgarn, Nähzwirn.

Mech. Leinenspinnerei u. Weberei in Memmingen (Bayern)

verarbeitet Flach-, Hanf und Werg zu Garn, Leinwand und Gebilden.

Spinnlohn 10 Pfg. per Meter Schneller.

Unsere gute und rasche Bedienung bei billigen Lohnsätzen ist allerwärts bekannt.

Sendungen an uns besorgen die Agenturen

Neuenbürg: Herr Paul Aubn, Kaufmann.
Liebenzell: Herr Rud. Gugel, Seilermeister.
Wildbad: Herr J. F. Gutbub.

Weberei für Flechtgewebe-Gesundheitsleinen. Näherei für Leibwäsche. Bleicherei für Garne und Leinen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 12. Nov. Der Gemeinde Birkenfeld wurde heute eine freudige Ueberraschung bereitet, indem ihr durch Allerhöchste Entschliebung vom 7. November zu Bestreitung der Schulhausbaukosten der namhafte Beitrag von 10000 M aus der Staatskasse verwilligt worden ist. Wir gönnen der Gemeinde, welche in nächster Zeit auch durch eine Wasserversorgung in Anspruch genommen wird, diese Allerhöchste Fürsorge von Herzen.

Calw, 9. Nov. Das schöne Fest der goldenen Hochzeit beging heute Konditor und Weinhändler Martin Dreiß auf dem Marktplatz. Der Jubilar ist 74, die Jubilarin 69 Jahre alt.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 10. Nov. Der „Reichsanzeiger“ erklärt auf Grund amtlichen Zahlenmaterials, daß von 10000 Stück vom Bochumer Verein den preussischen

Staatsbahnen gelieferten Schienen durchschnittlich jährlich nur 0,724 Stück gebrochen und ersatzpflichtig geworden seien. Hiernach seien die von diesem Werk gelieferten Schienen als „gut“ zu bezeichnen. Die mehrfach gegen die Staatseisenbahnverwaltung erhobene Beschuldigung, als ob sie durch Verwendung angeblich minderwertigen Materials eine Verringerung der Betriebssicherheit zugelassen hätte, entbehre hiernach durchaus der Begründung.

In Folge des Zusammenbruchs der Bankhäuser Hirschfeld u. Wolff und Friedländer u. Sommerfeld in Berlin entstand ein förmlicher Run, d. h. ein furchtbares Gedränge des Publikums vor den Bankhäusern, um raschmöglichst die hinterlegten Wertpapiere abzuholen, so daß die Polizei Mühe hatte, die Ordnung aufrecht zu halten. Glücklicherweise haben die übrigen Banken diesen Ansturm des Publikums ruhig ausgehalten und alle Depositen zurückgeben können, weshalb die Aufregung sich allmählich zu legen beginnt. Das Vertrauen wird aber so rasch nicht wiederlehren. Nach der bisherigen Rechtsprech-

ung des Reichsgerichts sind nämlich die Bankiers befugt, die Depositen ihrer Kunden offen zu halten d. h. dieselben nötigenfalls zu veräußern, gegen andere ähnliche Papiere umzutauschen u. s. w. Für Betrüger ist eine derartige Versuchung groß und man denkt in Regierungskreisen ernstlich daran, in dieser Beziehung eine Aenderung des Gesetzes herbeizuführen.

Hirschfeld-Wolff-Sommerfeld. Der Verhaftung des Prokuristen Szamatolski vom Hause Wolff ist die des Sommerfeldschen Kassiers Griebel nachgefolgt. Beide sollen Kenntnis von dem betrügerischen Treiben ihrer Chefs gehabt haben. Auf Antrag der Berliner Hutfabrik vorm. A. Cohn, auch einer Sommerfeldschen Gründung, ist der Konkurs gegen F. u. S. eröffnet worden. Charakteristisch für einen gewissen Teil Berliner Zeitungen ist die Thatsache, daß dieselben verjuchten, die Schuld der Brüder Sommerfeld in recht milden Farben darzustellen, ja die Abgeschiedenen direkt als die Opfer unverschuldeter Zufälligkeiten zu bezeichnen. Wenn auch die Börse keine Tugendsschule ist, darf man doch auch dort die Grenzen des Erlaubten nicht allzuweit ziehen, sonst untergräbt man den Boden, auf dem man steht. Dieser Boden ist das Vertrauen des großen Publikums außerhalb der Börsensäle, und wir fürchten, die letzten Bankiersfallimente haben diesem Vertrauen einen Stoß veriekt, der noch lange fühlbar bleiben wird. — Die Beerdigung von Sigmund und Felix Sommerfeld fand, nachdem die Leichen der Verstorbenen seitens der Staatsanwaltschaft freigegeben worden waren, am Donnerstag vormittag auf dem alten jüdischen Friedhof statt.

Die Mahnung des Kaisers an die Behörden, dem sogenannten Zuhältertum energisch auf den Leib zu rücken, hat in Berlin schon erfreuliche Früchte getragen, indem dort bereits über 70 Zuhälter verhaftet und wegen Kuppelei unter Anklage gestellt wurden.

Die Aufhebung der Einfuhrzölle von amerikanischem Fleisch auf Grund des Versprechens der amerikanischen Regierung, eine strenge Fleischschau handhaben zu lassen, hat schon mehrfach recht ernstliche Folgen in Deutschland gehabt, indem in mehreren Städten, namentlich in Altona, zahlreiche Personen an Trichinen erkrankt sind und schwer darniederliegen. Verschiedene der Erkrankten sind bereits gestorben.

Spandau, 10. Nov. Die fgl. Werkstätten verlängerten die Arbeitszeit um eine bis zwei Stunden. Das Feuerwerkslaboratorium führte Doppelschicht und stellte 500 Arbeiter neu ein.

Neue Geschosse. Die königliche Geschosfabrik in Duisburg ist Tag und Nacht in Betrieb. 1300 Arbeiter sind beschäftigt; mehrere hundert Mann wurden neu eingestellt. Es besteht der Plan, mit der Geschosfabrik eine große Gußstahlfabrik zu verbinden; die Grundstücke dazu sind bereits erworben.

Hamburg, 11. Nov. Während des außerordentlich heftigen Sturmes im Kanal scheiterten 3 Schiffe zwischen Follstone und Pythe. Von einem der Schiffe das von London nach Sydney bestimmt war,

m

eln,

gen

ung

Lichtmeß zu

im Anker.

hl

meu

hr. Mech.

bewandertes,

t

achten Stelle

Enzhof.

nder

Erfurt

die Gemüse,

nacht, Forst-

zu haben bei

G. Mech.

Ehlingen.

gedungen, die

nach Brandt's

den als Heil-

weissen Krant-

sch habe nach

seiner Familie

ie bei Magen-

gen Kopfsch

mittel gute

die Schweizer-

(Apotheken) mit

mpfehlen. Ich

lich morgens

ern gab ich

die Wirkung

ich jederzeit

erhorn, Par-



sind wahrscheinlich 18 Mann rettungslos verloren.

Dr. Franz Perrot, preussischer Artilleriehauptmann a. D., der bekannte Vorkämpfer des Zonentarifs der Eisenbahnen, ist am 11. November in Wiesbaden gestorben.

Staufen, 9. Nov. Der stellenlose Lehrer Bösch hat seinen Schwager, den Kaufmann Kiefer, und sich selbst erschossen. Die alte Dienstmagd des Kiefer wurde von Bösch ebenfalls angeschossen, sie dürfte jedoch mit dem Leben davonkommen. Bösch war in Rom und Paris Lehrer, seit etwa einem Jahre aber ohne Stelle und Gast bei seinem Schwager. Kiefer, Vater von vier Kindern (das älteste ist 9 Jahre alt), ein rechtschaffener braver Mann, war hier sehr beliebt.

Württemberg.

Wie aus Wiesbaden gemeldet wird, wird der russische Minister, Hr. v. Giers mit seinem Sohne, Legations-Sekretär v. Giers, zunächst in Stuttgart zum Besuch der Königin Olga und dann nach Paris sich begeben, wo er über Berlin nach Rußland zurückkehren wird.

Bekanntlich ist schon seit längerer Zeit das Projekt einer allgemeinen nationalen Ausstellung event. einer Weltausstellung, die in den nächsten Jahren in Berlin abgehalten werden soll, erörtert werden. Vor kurzem ist nun bei den württemb. Handelskammern angefragt worden, wie sie sich zu dieser Projekte stellen. Bis jetzt haben die Handelskammern von Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Kottweil, Ravensburg eine zustimmende Antwort erteilt, wobei zu bemerken ist, daß die Handelskammern von Heilbronn und Ravensburg erklärt haben, daß sie einer Weltausstellung den Vorzug geben würden. Unter den 128 bis jetzt eingelaufenen Antworten haben sich 82 zustimmend geäußert, 27 zurückhaltend.

Stuttgart, 11. Novbr. Gestern nachmittag um 3 Uhr ist ein Zugbediensteter, Bremser Diem aus Ulm, im Feuerbacher Tunnel so unglücklich vom Zuge gefallen, daß ihm die Räder der nachfolgenden Wagen beide Beine abfuhren. Er wurde mittels des Omnibuszuges hierher überführt und alsbald in das Kathrinenhospital getragen, wo der Unglückliche heute früh seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Hall, 11. Nov. In der heutigen zahlreich besuchten Versammlung der deutschen Partei wurde beschlossen, da Stadtpfarrer Bälz in Alshofen aus Gesundheitsrückichten eine Kandidatur für den 11. Reichstagswahlkreis nicht annehmen konnte, daß die deutsche Partei in Hall als solche auf die Aufstellung eines Kandidaten für den 11. Wahlkreis bei den gegebenen Verhältnissen verzichte. Den Mitgliedern der Partei, sowie allen nationalgesinnten Wählern soll eine dementsprechende Erklärung zugehen.

Ulm, 11. Nov. Von den mehreren hundert Prozeffen, die infolge des angeklügten Gnadenerrlasses S. Maj. des Königs Wilhelm II. vom hiesigen Land- und Amtsgericht als zur Niedererschlagung geeignet dem kgl. Justizministerium vor-

gelegt wurden, sind gutem Vernehmen nach nur zwei nicht niedergeschlagen worden, und zwar die Beleidigungsklage des Rechtsanwalts Schefold gegen Verleger und Redakteur der Ulmer Schnellpost; welche demselben Verletzung eines Eides als Bürgerauschubhobmann vorgeworfen hatten und die Beleidigungsklage des Verlegers der Ulmer Schnellpost E. Mübling gegen den Rechtsanwalt Moos hier wegen eines von letzterem verfaßten israelitischen Artikels in der Ulmer Zeitung. Es wird dies interessante Prozeßverhandlungen geben.

Ulm, 11. Nov. Die hiesige Stadtgemeinde hat den „Oberen Riedhof“ an den Landarmenverband für 60 000 M. verkauft. Letzterer errichtet dafelbst eine Landarmenanstalt für 150 Halbinvaliden. — Gestern wurde auch die Braut des Einbrechers Klein in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

In der „Ulmer Schnellpost“ veröffentlicht B. S. Welter, Vorsitzender der deutsch-sozialen Partei Württembergs und des schwäbischen Bauernvereins folgendes: Die „Ulmer Schnellpost“ ist von heute ab Organ der „deutsch-sozialen antisemitischen Partei“ Württembergs und des schwäbischen Bauernvereins.

Kottweil, 12. Novbr. Die neue Telephonleitung von Stuttgart hierher ist nunmehr in der Hauptsache fertiggestellt. — Von hier aus wird der doppelte Telephonkupferdraht nach Schramberg gezogen. Die Eröffnung des Telephonbetriebs mit Schramberg und Oberndorf dürfte wahrscheinlich erst anfangs des kommenden Jahres erfolgen.

Bei Wolfegg wurde ein 11jähriges Mädchen beim Moos sammeln von einer Kreuzotter gebissen und starb unter unersäglichen Schmerzen.

Biberach, 10. Nov. Heute verunglückte das Dienstmädchen eines hiesigen Gasthauses beim Umgange mit Benzin. Am ganzen Körper brennend kam die Unglückliche in die Wirtsstube. Der Dienstherr riß rasch die brennenden Kleider dem Mädchen herunter und erstickte mit Tüchern das Feuer. Die Arme wurde, mit Brandwunden bedeckt, in das Spital verbracht. Wie das Unglück entstand, ist noch nicht aufgeklärt.

Herrenberg, 9. Nov. Am Freitag wurde der frühere Polizeidiener J. S. Weiß von Altingen auf dem Wege von Rottenburg dorthin erstoren aufgefunden.

A u s l a n d .

Die brasilianische Republik tracht in allen Fugen. Der Präsident Fonseca, welcher den Kaiser Dom Pedro vor zwei Jahren entthronte, hat seither eine derartige Mißwirtschaft geführt und sich selbst und seine Freunde so schamlos bereichert, daß sogar das Parlament, welches ebenfalls bei der Plünderung der öffentlichen Kassen sich rührig beteiligte, schließlich Front gegen ihn machte, worauf Fonseca seine Militärdiktatur wiederherstellte. Nun aber erklärt sich eine Provinz um die andere für unabhängig und das Ende von der famosen „unblutigen“ Revolution wird zunächst ein Bürgerkrieg sein, dem möglicherweise die Wiederherstellung der Monarchie folgt.

Miszellen.

Aus Staßfurt ist ein bedauerenswerter Unfall zu melden: Zwei Jungen spielten „Aufhängen“, der eine davon stieg auf einen Tisch, steckte den Kopf durch eine an der Decke festgemachte Schlinge und hieß seinen jüngeren Bruder den Tisch wegrücken. Ehe Hilfe herbeikam, war der Aufgehängte eine Leiche.

Das 4jährige Kind eines Bahnarbeiters in W a s u n g e n hat während der kurzen Abwesenheit der Eltern die auf dem Tisch stehende gefüllte Schnapsflasche vollständig geleert und ist an den Folgen davon wenige Stunden später gestorben.

Der Regierungsrat zu Aargau erläßt eine Verordnung, wonach der Unterricht in der Fortbildungsschule vor 7 Uhr abends vollendet sein muß und unter keinen Umständen auf die Zeit nach 7 Uhr angelegt werden darf. Die bisherigen Erfahrungen erweisen zur Genüge, daß der Nachtunterricht den Zweck der Fortbildungsschulen nicht erreicht. Auf Grund des Tagesunterrichts soll die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule durch ein Gesetz geregelt werden.

In Belgien geht die Volksbildung seit 1880 sichtlich rückwärts. Von den 180 000 Einwohnern Brüssels (ohne die Vororte) sind 52 000 des Lesens und Schreibens unfundig, in der Vorstadt, kgl. Residenzstadt Laeken, von 25 000 gar 11 000! So siehts in Brüssel aus, wie nun erst auf dem Lande! Und dabei weigert sich die klerikale Regierung beharrlich, den obligatorischen Volksschulunterricht einzuführen.

(Nächstenliebe.) Hausfrau: Wie Du mit Deiner Herrschaft bei der Infanteriekaserne noch wohntest, da liebtest Du einen Infanteristen. Raum wohnt Ihr bei der Artillerieskaserne, da gehst Du mit einem Artilleriesoldaten. Sag, ist denn das Liebe?! — Köchin: Ja. Nächstenliebe.

(Studentenbrief.) Lieber Vater! Ich freue mich, daß ich von meinem Entschluß, umzufatteln und Afrikareisender zu werden, abgekommen bin. Denn denke einmal, ich hätte dort notwendig 100 M. gebraucht, wie gegenwärtig hier, da hättest Du (nach einer Bekanntmachung der Postverwaltung) die Postanweisung mit 50-Pfennigen frankieren müssen. Wenn Du mir die 100 M. aber jetzt umgehend schickst, kommst Du mit 20 Pfennigen davon. Mit bestem Gruß Dein Sohn.

(Richtig geschätzt.) „Herr v. Bilsenfeld, soll ich den Saldo von dem verhafteten Papierhändler auch übertragen?“ — „Ja, übertragen Sie ihn als Saldo-Mortale!“

Homonym.

Wenn du mich fühlst, reißt du die Augen. Denn ich bin lästig, kann nichts taugen. Und dennoch haucht ich Leben ein Als Künstler manchem kalten Stein.

